



## Stadt Speyer und VRNnextbike verlängern Vertrag

### SWS sind Partner des Leihfahrradsystems

Die Mobilitätsentwicklung weiter voran treiben wollen die Stadtwerke Speyer (SWS) in Zusammenarbeit mit der Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) und der nextbike GmbH. Gemeinsam setzen die Partner in den kommenden fünf Jahren auf die Förderung des Fahrradvermietsystems VRNnextbike in der Stadt Speyer.

Bereits seit fünf Jahren gibt es das VRNnextbike in der Domstadt. Schon die Verkehrsbetriebe, eine hundertprozentige Tochter der Stadtwerke Speyer GmbH (sws), waren zuvor bestrebt, ein solches Angebot aufzubauen. Es scheiterte jedoch an den Kosten. Im April dieses Jahres endete nun die Finanzierungsvereinbarung zwischen der Stadt und dem VRN. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Suche nach einer Möglichkeit zur Fortführung des Systems begonnen.

"Mit den Stadtwerken konnten wir einen starken Partner an unserer Seite gewinnen", sagte Oberbürgermeisterin Stefanie Seiler über das hundertprozentige Tochterunternehmen der Stadt. Bis zum 31. Dezember 2024 läuft die neue Finanzierungsvereinbarung. "Während der VRN und nextbike die technische Umsetzung übernehmen, versuchen wir, das Leihsystem sichtbar zu machen", betonte SWS-Geschäftsführer Wolfgang Bühring. Abgesehen vom Internet - über die Homepage von [www.vrnnextbike.de](http://www.vrnnextbike.de) - und direkt an den Leihradstationen ist eine Reservierung der Fahrräder über die SWS-App "Mein Speyer" möglich.

"Für uns als Stadtwerke ist die zukunftsweisende Investition in eine nachhaltige Mobilität wichtig. Dazu bedarf es verschiedener Bausteine. Neben dem CarSharing gehört das Radfahren dazu", verdeutlichte Bühring. Reaktiviert empfindet er das Radfahren mittlerweile. "Es ist in vielen Situationen nützlicher und schneller", betonte der SWS-Chef, der 2016 Speyerer Stadtradelstar war. Selbst die Auszubildenden aus dem eigenen Haus hätten sich dem Leihsystem schon bedient. "Sie haben die Räder für eine Radtour im Rahmen einer Fortbildung genutzt", berichtete Bühring.

Christian Wühl, Vertreter des VRN, war froh, das Angebot in Speyer aufrecht erhalten zu können. "Wir hätten es als großen Verlust empfunden, wenn das Fahrradvermietsystem eingestellt worden wäre", stellte er heraus. Mittlerweile umfasse das Gesamtsystem mehr als 1.700 Räder an über 200 Standorten. "Es lebt von der regionalen Vernetzung", so Wühl.

Mannheim/Speyer, 30. September 2020  
th-PR/36-20(VRN)

#### Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B1, 3-5  
68159 Mannheim  
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0  
F +49.(0)621.10 770-170  
E [vrn-presse@vrn.de](mailto:vrn-presse@vrn.de)  
I [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

Neu entwickelt worden seien die Räder, ergänzte Alexander Korol von VRNnextbike. Smartbikes stünden nun zur Verfügung. "Diese können zu verschiedenen Tarifen ausgeliehen werden", erklärte er. Den Speyerer Bürger\*innen komme die Kooperation mit den SWS zugute, denn sie erhielten Vergünstigungen.

Für die Speyerer Umweltdezernentin Irmgard Münch-Weinmann lautet das Ziel, die Nutzungsquote der Leihräder schrittweise zu steigern. "Wir wollen, dass mehr Rad auf die Straße kommt", hob sie hervor. Die neue Finanzierungsvereinbarung sehe elf Stationen mit 68 Fahrrädern in der Stadt vor, was einem Kostenfaktor von 89.000 Euro entspricht. Zu den bisherigen Standorten Dom, Berliner Platz, Hauptbahnhof, Postplatz, Universität, Festplatz, Bürgerbüro Salzgasse und S-Bahn-Haltepunkt Südwest sollen drei weitere in der Lessingstraße, im Fliegerweg und am Platz der Stadt Gniezno hinzukommen.

Im vergangenen Jahr wurden die nextbike-Räder in Speyer 3.645-mal ausgeliehen. Hauptsächlich Pendler\*innen und Tourist\*innen machten Gebrauch davon.